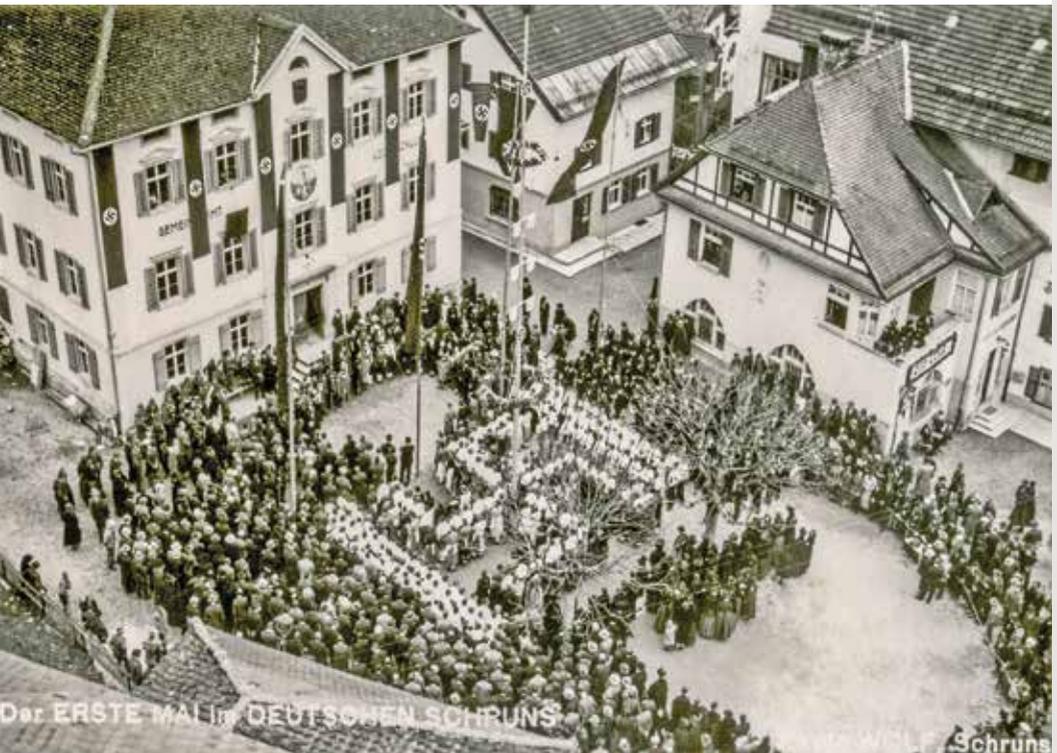


MITGLIEDER-INFORMATION Nr. 85

Liebe Freunde der Montafoner Museen!
 Liebe Mitglieder des Heimatschutzvereins Montafon!

Im heurigen Jahr stehen zahlreiche neue Schwerpunkte und Sonderausstellungen auf dem Programm. So werden das ganze Jahr hindurch Spaziergänge zu als „Montafoner Baukultur“ gekennzeichneten Objekten durchgeführt. Auch das Gedenkjahr 1918-1938-2018 wird uns mehrfach – in Form von Vorträgen und Ausstellungen – begleiten. Der MundartMai 2018 steht ganz im Zeichen der Aufnahme des Montafoner Dialekts in das UNESCO-Kulturerbe. Am Abschluss des Monats steht ein „Fest für unsere Mundart“ am Programm. Schließlich werden im Juni und Juli dann Sonderausstellungen zum „Montafoner Wappen“ (anlässlich 600 Jahre Konzil von Konstanz) im Bergbaumuseum Silbertal, zum Thema „Kriegsgefangenschaft“ (anlässlich Kriegsende 1918) im Heimatmuseum Schruns und zu den Alpenvereins-schutzhütten in der Silvretta (rund um 125 Jahre Tourismus in Vorarlberg) im Alpin- und



Anlässlich des Gedenkjahres der Machtübernahme des NS-Regimes im Frühjahr 1938: Vortrag am 17. 4.

Tourismuseum Gaschurn eröffnet werden. Schließlich werden verschiedene Kultureinrichtungen des Tales am 30. Juni gemeinsam eine „Montafoner Kulturnacht“ veranstalten. Wir freuen uns auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher bei diesem vielfältigen und abwechslungsreichen Programm!

Michael Kasper (Obmann)

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder:

- Renate Bereuter, St. Gallenkirch
- Patrik Rafael Böni, Niedergösgen (CH)
- Franz Vonier, Tschagguns
- Sandra Weithaler, Bartholomäberg

Bitte beachten Sie die Möglichkeiten des öffentlichen Verkehrs unter www.vmobil.at. Sollte nach der Veranstaltung eine Rückkehr mittels öffentlicher Verkehrsmittel nicht mehr möglich sein, bemühen wir uns gerne eine Mitfahrgelegenheit im Rahmen von Fahrgemeinschaften zu organisieren (bitte vorher im Heimatmuseum anmelden!).

Tipp:

Die Veranstaltungen und alle wichtigen Termine werden zusätzlich zur vierteljährlich erscheinenden Mitglieder-Information monatlich mittels „Newsletter“ per E-Mail versandt. Auf www.montafoner-museen.at können Sie sich kostenlos und unverbindlich in unseren E-Mail-Verteiler eintragen (lassen) und bleiben so immer auf dem Laufenden.

<p>Stand Montafon</p> 	<p>Vorarlberg <i>unser Land</i></p> 	<p>BUNDESKANZLERAMT ÖSTERREICH KULTUR</p> 	<p>Marktgemeinde Schruns</p> 	<p>Vorarlberger Landesmuseums verein</p> 
<p>Raiffeisenbank Bludenz-Montafon</p> 	<p>Vorarlberger Illwerke AG</p> 	<p>SPARKASSE Bludenz</p> 	<p>ZECKIES</p> 	<p>MONTAFON</p> 

Montafoner Baukultur: Haus Breuer, Tschagguns

Spaziergänge zu prämierten baukulturellen Objekten

Donnerstag, 5. April, 18 Uhr

Treffpunkt: Schulsport-Zentrum Tschagguns

Thema: Der nicht mehr gebrauchte Stall? Begleitung: Alexander Haumer

Spaziergänge führen uns zu ausgewählten Objekten der ausgezeichneten Montafoner Baukultur. Dabei laden wir alle ein, nicht nur den Umgang mit alter Bausubstanz, sondern auch die alten, vergrabenen und die neuen, aktuellen Lebensentwürfe, Lebens- und Wirtschaftsweisen zu erspüren, zu erfahren und in Bezug auf die Baukultur miteinander zu diskutieren. *Eintritt frei*



Ordentliche Generalversammlung des Heimatschutzvereins Montafon

Dienstag, 10. April 2018, 19 Uhr

Gemeindesaal Lorüns (Schulsaal), Lorüns Nr. 25

Zum traditionellen Termin nach Ostern laden wir unsere Mitglieder herzlich zur Generalversammlung des Heimatschutzvereins Montafon ein.

Tagesordnung (Anträge zur Erweiterung der Tagesordnung müssen bis Donnerstag, 5. April 2018, 12 Uhr, schriftlich eingegangen sein).



- 1 Begrüßung
- 2 Genehmigung des Protokolls der letzten Generalversammlung (das Protokoll liegt bei der Versammlung auf und kann auf Wunsch auch vorher im Heimatmuseum eingesehen werden)
- 3 Bericht des Obmanns zum Vereinsjahr 2017
- 4 Bericht der Kassierin zum Vereinsjahr 2017
- 5 Bericht der Kassaprüfer und Entlastung des Vorstands
- 6 Festsetzung des Mitgliedsbeitrags 2019

- 7 Neuwahlen der Vorstands- und Ausschussmitglieder sowie der Rechnungsprüfer
- 8 Vorschau auf das Vereinsjahr 2018 und Beschlussfassung über den Voranschlag 2018
- 9 Allfälliges

Im Rahmen der Generalversammlung wird auch der Jahresbericht 2017 mit zahlreichen Beiträgen zur Montafoner Geschichte und Gegenwart präsentiert und den anwesenden Mitgliedern überreicht.

Michael Kasper (Obmann)

Machtübernahme 1938 im Montafon

Vortrag von Michael Kasper

Dienstag, 17. April, 19 Uhr
Montafoner Heimatmuseum Schruns

Dem Einmarsch des deutschen Militärs am 12. März 1938 ging auch im Montafon die Machtübernahme durch die lokalen Nationalsozialisten voraus. Im Vortrag soll den Ereignissen vor nunmehr 80 Jahren im Frühjahr 1938 nachgespürt werden. Neben den offiziellen Quellen bietet insbesondere ein neu entdecktes Tagebuch Einblicke in den Wandel, der innerhalb weniger Tage im Tal vor sich ging: Jubel und Hoffnung standen Angst und Verfolgung gegenüber.

Eintritt: 10,-/5,- f. Mitglieder



Montafoner Baukultur: Samilis Stall, Silbertal

Spaziergänge zu prämierten baukulturellen Objekten

Donnerstag, 3. Mai, 18 Uhr
Treffpunkt: Bushaltestelle Silbertal Spar-Markt
Thema: Der nicht mehr gebrauchte Stall?
Begleitung: Alexander Haumer, Klaus Pfeifer

Spaziergänge führen uns zu ausgewählten Objekten der ausgezeichneten Montafoner Baukultur. Dabei laden wir alle ein, nicht nur den Umgang mit alter Bausubstanz, sondern auch die alten, vergrabenen und die neuen, aktuellen Lebensentwürfe, Lebens- und Wirtschaftsweisen zu erspüren, zu erfahren und in Bezug auf die Baukultur miteinander zu diskutieren.



Maisäb- und Namensgeschichten

Montafoner Kamingespräch mit Guntram Plangg und Martin Zudrell

Freitag, 4. Mai, 20 Uhr
Museum Frühmesshaus
Bartholomäberg

Am Anfang der Alp- und Maisäbwirtschaft stehen die Transportprobleme, die in allen Berggebieten unserer Mutter Erde auftreten. Nach Jahreszeiten verschieden, hat man schon früh Saumtiere, Wagen mit einer Menne oder Schlitten eingesetzt, wie die einschlägigen Fachterminologien ausweisen. Die in den Alpen einst vorherrschende Schafzucht zeigt etwa unser Gapiéscha, die Ziegenhaltung kann man belegen mit Namen wie Gafadura oder Gafreu. Erst mit der Rinder- und Pferdehaltung verfügte man über brauchbare Zugtiere, die für sesshafte Bauern unabdingbar sind. Die Geländebezeichnungen, Wegnamen, Zauntypen und -benennungen helfen bei der Erforschung vorhistorischer Wirtschaftsformen und Lebensweisen. Die Entwicklung vom Dorf mit Allmain, Alpen und gemeinsam ausgebautem Lebensraum (Wun und Weide), von rtr. cuort, curtgin (Bünta) und deren Abgrenzungen (Graben, Mauer, Graszeile; Hag und Holzzäune ...) bis zum späten Einzelhof spiegelt sich in den alten Namen, nicht zuletzt auch der Wandel vom Nomaden und Hirten zum Hörndl- und Körndlbauern. *Eintritt frei*
in Kooperation mit Montafon Tourismus



Gschichta macha MundartMai

Dienstag, 8. Mai, 14 Uhr
Montafoner Bergbaumuseum Silbertal



Nicht erst seit der Aufnahme der Montafoner Erzähltradition als wertvolles immaterielles Kulturerbe in das Verzeichnis der UNESCO (2012) ist Silbertal ein Ort, an dem sich Erzählgemeinschaften regelmäßig treffen, um einander Erlebtes, Erfahrenes, Erinnerungtes meist im Dialekt zu erzählen.

Viele dieser Geschichten sind es wert, schriftlich festgehalten und weitergegeben zu werden. Wird Mundart in Standardsprache übersetzt, verliert sie viel von ihrer Ursprünglichkeit und literarischen Kraft. Gemeinsam mit den Silbertalern starten Helene und Franz Rüdisser im mundartMai ein Projekt, dessen Ergebnis eine Sammlung neuer Geschichten im Montafoner Dialekt sein soll.



Vom Montafon zum Himalaya – Geschichte der Schrunser Lodenfabrik

Eine Ausstellung des Wirtschaftsarchivs Vorarlberg und der Montafoner Museen

Dienstag, 15. Mai, 17 Uhr
Landhaus Bregenz

Fast eineinhalb Jahrhunderte lang lieferte die Schrunser Lodenfabrik hochwertige Stoffe, ehe 1970 der Betrieb eingestellt wurde. Eine gemeinsame Ausstellung des Wirtschaftsarchivs Vorarlberg und der Montafoner Museen beleuchtet dieses Kapitel heimischer Geschichte, dessen Spuren bis in die Gegenwart reichen.

Bekanntheit erlangte die Schrunser Lodenfabrik unter Heinrich Mayer. Er erwarb 1886 zwei kleine Lodenbetriebe und führte sie zu einem namhaften Unternehmen zusammen. Doch Heinrich Mayer war nicht nur Fabrikant. Er förderte den aufkommenden Tourismus, war Gründungsmitglied des Landesverbands für Fremdenverkehr in Vorarlberg und setzte sich für den Bau der Montafonerbahn ein. Auch in der Gemeindeverwaltung wirkte er mit.

Trotz allem hielt sich Heinrich Mayers Beliebtheit in Grenzen. Die Löhne in der damaligen Textilindustrie reichten kaum zum Überleben, während die Familie Mayer ein beachtliches Vermögen erwirtschaftete. Dazu kamen ideologische Konflikte in einer Epoche, als sich die politischen Strömungen herausbildeten. Die breite Landbevölkerung war katholisch-konservativ gesinnt, das Wort des Pfarrers hatte großes Gewicht. Dagegen gehörten Fabrikanten meist dem liberalen Lager an. Die Industrialisierung führte zu gesellschaftlichen Veränderungen und Spannungen. Die Einäscherung von Heinrich Mayers Leichnam im Jahr 1914 wurde in der Presse mit dem boshaften Satz kommentiert: „Wie gelebt, so gestorben.“

Nach Heinrich Mayers Tod wurde die Lodenfabrik von seinen Nachfolgern, der Familie Berger, erfolgreich weitergeführt. Zunächst durch die turbulenten Kriegs- und Zwischenkriegsjahre, unter anderem mit der Herstellung von Soldatenbekleidung. Die Hoffnungen, welche das Unternehmen in den Nationalsozialismus setzte, zerschlugen sich mit zunehmendem Kriegsverlauf. Nach 1945 ging es aber rasch wieder bergauf. Werbewirksam wurden Olympia-Teams und Himalaya-Expeditionen ausgestattet. Doch ab den 1970er Jahren veränderte sich die wirtschaftliche Struktur Vorarlbergs tiefgreifend. Die rund 150-jährige Epoche der dominierenden Textilindustrie ging zu Ende – wengleich Textilien nach wie vor ein wichtiger Wirtschaftszweig im Land sind. Auch die Lodenfabrik stellte 1970 den Betrieb ein.

Die Ausstellung „Vom Montafon zum Himalaya“ beleuchtet die Geschichte der Schrunser Lodenfabrik und ihres Umfelds aus vielseitigen Blickwinkeln. Zahlreiche erstmals gezeigte historische Dokumente und Exponate bieten einen spannenden Einblick und machen deutlich, welche Spuren aus der Ära Heinrich Mayer heute noch sichtbar sind.

Dauer: 14. bis 30. Mai 2018, Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, 8 bis 18 Uhr.





MOLTASCHORRI *ein Fest für unsere Mundart*

Dienstag, 29. Mai, 19 Uhr
Montafoner Heimatmuseum Schruns

Muntdafunerisch stellt eine Besonderheit innerhalb der österreichischen Dialekte dar, begründet die UNESCO-Kommission die Aufnahme ins Verzeichnis wertvollen Kulturerbes. Symbolisch steht der Moltaschorri dafür, dass Wertvolles nicht verloren gehen darf. Unser Dialekt ist wertvolles Kulturgut. Nach J. W. Goethe das Element, in welchem die Seele ihren Atem schöpft.

Altes wird neu entdeckt und Neues vorgestellt. Ein Fest, bei dem Jung und Alt einander Geschichten erzählen, vereint Wörter und Spruchweisheiten wiederentdecken. Wo Versuche von Schülerinnen und Schülern, sich in der Mundart literarisch auszudrücken, vorgestellt und Erfahrungen Zugezogener mit Muntdafunerisch reflektiert werden. Jeder kann aktiv werden: Wort-Patenschaft annehmen, Wissen einbringen.

„Orz“ – Hansjörg Helbok, Thomas Heel und Hubert Sander – lassen Musik und Rhythmik aus der weiten Welt mit unserer klangvollen Sprache kommunizieren. Helene und Franz Rüdisser begleiten durch das Programm. *Eintritt frei*



Montafoner Baukultur: Unterer Netza, Gortipohl

Spaziergänge zu prämierten baukulturellen Objekten

Donnerstag, 7. Juni, 18 Uhr
Treffpunkt: Gortipohl-Winkel (Innergant-Weg)
Thema: Vom Maisäb zum Feriendomizil? Begleitung: Alexander Haumer

Spaziergänge führen uns zu ausgewählten Objekten der ausgezeichneten Montafoner Baukultur. Dabei laden wir alle ein, nicht nur den Umgang mit alter Bausubstanz, sondern auch die alten, vergrabenen und die neuen, aktuellen Lebensentwürfe, Lebens- und Wirtschaftsweisen zu erspüren, zu erfahren und in Bezug auf die Baukultur miteinander zu diskutieren.



Schwäza mr metnand!

Offene Diskussionsrunde

Donnerstag, 14. Juni, 16 – 18 Uhr
Alpin- und Tourismuseum Gaschurn

Wir starten eine neue Diskussions- und Gesprächsrunde, zu wechselnden Themen, die uns bewegen und treffen uns in diesem Sommer das erste Mal in der gemütlichen Museumsstube zum geselligen Beisammensein und gemeinsamen Erinnern. In diesem Sinne eine herzliche Einladung an Jung und Alt – „schwäza mr metnand!“. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

**Das Frauenbild im Montafon – im Wandel der Zeit****18. Juni, 19.30 Uhr**
Alpin- und Tourismuseum Gaschurn

Wir stellen uns mit Zeitzeuginnen und Zeitzeugen die Frage, wie sich das Bild der Frau im Allgemeinen und im speziellen im Montafon in den letzten Jahrzehnten geändert hat. In vielen Bauernfamilien der Talschaft war es vor noch gar nicht allzu langer Zeit den jungen Mädchen und Frauen verwehrt, eine Berufsausbildung zu machen, weil ihre Arbeitskraft auf dem heimischen Hof gebraucht wurde. Wie ist man damit umgegangen? Hat man gegen den familiären Druck aufbegehrt oder sich gefügt?

Eintritt frei

Weiterer Ausblick

Ausstellungseröffnung „Das Montafoner Wappen“

Donnerstag, 14. Juni, 19 Uhr
Montafoner Bergbaumuseum Silbertal

Ausstellungseröffnung „Kriegsgefangenschaft“

Donnerstag, 28. Juni, 19 Uhr
Montafoner Heimatmuseum Schruns

Montafoner Kulturnacht

Samstag, 30. Juni, 18–23 Uhr
Schruns

Bei der ersten Ausgabe der Kulturnacht wird von den Montafoner Kulturinstitutionen ein abwechslungsreiches Programm geboten. Musik, Film, Performance, und ein ungewöhntes Museumserlebnis für Jung und Alt – wir dürfen gespannt sein...

Das Programm wird derzeit ausgearbeitet.

Eine Veranstaltung der „Kulturvernetzung Montafon“.

Ausstellungseröffnung „Höhenlager – Die Alpenvereinsschutzhütten der Silvretta“

Donnerstag, 5. Juli, 19.30 Uhr
Alpin- und Tourismuseum Gaschurn

Regelmäßige Veranstaltungen

Begegnungscafé im Museum

Dienstag 15–17 Uhr: 26. Juni, 31. Juli, 28. August, 25. September, 23. Oktober,
Alpin- und Tourismuseum Gaschurn

Im Sommer 2018 findet immer am letzten Dienstag des Monats ein gemütliches Begegnungscafé in der Museumsstube in Gaschurn statt. Wir laden «Einheimische» und «Zweiheimische», «Zugewanderte» und alle «irgendwo dazwischen» herzlich ein, einander in der gemütlichen Museumsstube zu begegnen und bei Kaffee und Kuchen ins Gespräch zu kommen. Für Groß und Klein liegen auch diverse Bücher zum Schmökern bereit.



© Walter Kegele

Strick-, Stick und Häkelrunde in der Frühmesshausstube

Donnerstag, 21. Juni, 15–17 Uhr
Museum Frühmesshaus Bartholomäberg

Handarbeiten liegt wieder im Trend! Deshalb laden wir zur ‚Strick-, Stick- und Häkelrunde‘ in unsere Frühmesshausstube! Wer hat Lust mit uns am Montafonertisch in gemütlicher Runde längst begonnenes und im Schrank vergessenes Handwerk (Socken, Pullover oder andere Handarbeiten!) endlich fertig zu machen oder neu damit zu beginnen? Wir laden dazu eifrige KönnernInnen und NeustarterInnen herzlich ein



um uns nebenbei noch so über allerhand Brauchtum und Alltagsallerlei von einst bis heute zu unterhalten. Weitere Termine in der Sommer-Ausgabe der Mitglieder-Info.

Spinnstube

Montag 14–17 Uhr:
9. April, 14. Mai, 11. Juni, 9. Juli, 13. August, 10. September, 8. Oktober,
Alpin- und Tourismuseum Gaschurn

Wir treffen uns regelmäßig zur „Spinnstube“, um gemeinsam der alten Handwerks-technik nachzugehen und uns auszutauschen. Das Verspinnen von Stapelfasern zu Garn ist wie das Weben eine der ältesten Techniken der Menschheit. Gemeinsam versuchen wir, aus gereinigter Schafwolle vom Montafoner Steinschaf Garn zu spinnen. Wer ein Spinnrad zuhause hat, kann dies gerne mitbringen. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich, sehr gerne sind auch geübte SpinnerInnen willkommen.



Tipp: Am 9. April fertigen wir gemeinsam eine Handspindel, die dann sogleich ausprobiert werden kann. Eintritt: Freiwillige Spenden für das Material.

Silbertaler Dorfgespräche – Erzählungen aus dem Leben

Dienstag 14 Uhr: 3. April, 8. Mai (MundartMai!), 5. Juni
Bergbaumuseum Silbertal

Gemütliches Beisammensein beim „Erzählcafé“ in der Museumsstube, gemeinsames Erinnern, Erzählen und Zuhören. Das Museumsteam freut sich auf regen Besuch!



Bei den Silbertaler Dorfgesprächen wird vom Leben im Montafon anno dazumal erzählt, von kleinen und großen Ereignissen, von Bräuchen und Traditionen und von der einen oder anderen amüsanten Dorfbegebenheit. In gemütlicher Runde wird erzählt und natürlich auf Fragen junger Montafoner/innen eingegangen. Bitte bringen Sie auch alte Fotos, historische Schriften oder andere Lebenserinnerungen mit. Neumitglieder sind jederzeit herzlich willkommen. Im Juli und August findet kein Erzählcafé statt.

Jassabend im Museum

Donnerstag 20 Uhr: 26. April, 24. Mai, 21. Juni
Bergbaumuseum Silbertal

Jede(r) ist eingeladen, der das Jassen erlernen und/oder pflegen will – gemütliches Beisammensein in der Museumsstube. Das Museumsteam freut sich auf regen Besuch. Neumitglieder sind herzlich willkommen!



Von der Obrigkeit zunächst argwöhnisch reglementiert, entwickelte sich das Kartenspiel zum Vorarlberger Nationalvergnügen. Jassen gilt in Vorarlberg zwar geradezu als Volkssport, aber man weiß eigentlich recht wenig über seine Geschichte. Klar ist nur, dass das Jassen sehr nützlich war und vielleicht noch ist, um bestimmte soziale und kulturelle Praktiken spielerisch zu erlernen: Zählen, Addieren, miteinander streiten, sich versöhnen. Man lernte andere und sich selbst einzuschätzen. Unverkennbar ist aber auch, dass das Jassen bei der jüngeren Generation stark an Bedeutung verloren hat. Noch ist es zu früh, um über das Aussterben des Jassens zu jammern, aber es steht – wie viele ältere Spiele – in bedrohlicher Konkurrenz mit den neuen Medien. Im Juli und August findet kein Jassabend statt.

Spielrunde am Montafonertisch

Museum Frühmesshaus Bartholomäberg
Donnerstag 15–17 Uhr: 14. Juni

Wir laden zur Spielrunde ins Frühmesshaus und wollen dabei schon fast vergessene Brett-, Karten-, Geschicklichkeits- oder lustige Unterhaltungsspiele neu beleben. Wer Interesse hat, kann auch gerne dazu seine Ideen inkl. Spielmaterial einbringen oder sich neugierig auf diesen Spielernachmittag einlassen.



Gemeinsames Singen in den Montafoner Museen

Beim „Gemeinsamen Singen“ in den Montafoner Museen treffen sich Menschen aller Generationen und unabhängig von Stand und Begabung in den stimmungsvollen Museumsstuben, um gemeinsam mit Begleitung neue und alte Volkslieder zu singen. Neue Stimmen und/oder Instrumente immer herzlich willkommen! Wir freuen uns deshalb jeweils wieder auf viele Singstimmen in lockerer und gemütlicher Runde!

Alpin- und Tourismuseum Gaschurn
Montag 19.30 Uhr:

**16. April, 11. Juni, 9. Juli, 13. August,
 10. September, 8. Oktober**

Für einfache Bewirtung (Getränke) ist gesorgt, wir freuen uns über freiwillige Spenden.



Museum Frühmesshaus Bartholomäberg
Freitag 19.30 Uhr:

**16. März, 20. April, 18. Mai, 8. Juni, 20.
 Juli, 24. August, 21. September, 19. Oktober,
 16. November, 14. Dezember**

Mit einer neu zusammen gestellten Liedermappe, viel Schwung und frischem Elan bietet Klaudia auch Anreiz für junges Publikum nebst unseren sehr treuen Stammsängern.



Historisches

Von Gericht und Behörde im Tale Montafon

Während der letzten 50 Jahre erlebte und erfahrene Merkwürdigkeiten von Verhandlungen des Gerichts und von Behörden seien hier berichtet:

In Gaschurn sollte auf einem kleinen Grundstück neben dem Elternhaus ein größeres Wohnhaus mit mehreren Wohneinheiten errichtet werden. Dazu war die vorübergehende Beanspruchung des Nachbargrundes erforderlich. Diese wurde vom Nachbarn verweigert. Die ansonsten freundliche und entgegenkommende Mutter des Bauwerbers geriet ob dieser Weigerung außer sich und pfauchte: „Wenn ich gewusst hätte, wie gemein du wirst, hätte ich Dich „zrog gschoppat“. – Die gute Frau war früher Hebamme.

In St. Gallenkirch lebten zwei Nachbarfamilien in langjährigem Streit um Grenzen, Geh- und Fahrrechte. Die Auseinandersetzungen wurden erbittert auch vor Gericht geführt. Bei einem Lockalauserschein zischte die erregte Nachbarin: „Herr Rat, wenn ich gewusst hätte, was der Nachbar für an Koga ischt, hätte ich dumme Kuh ihn besoffen vor dem Stall im Schnee liegen gelassen und nicht ins Heu ins Tenn geschleift“.

Ältere Schrunser erinnern sich vielleicht noch an einen Maurer, der nach seinem langen Arbeitstag bei einem Schrunser Bauunternehmen mit dem Fahrrad Privatkunden aufsuchte, bevor er spät abends heim an den Zabaresweg fuhr. Wegen dieser Nebenbeschäftigung wurde er vom Finanzamt zur Rechtfertigung aufgefordert. Er antwortete: „Hoch löbliches Finanzamt! Wie ich beim Katecheten gelernt habe, helfe ich bedürftigen Nächsten, weil der Staat ihnen nicht hilft. Die armen Leute geben mir freiwillig gelegentlich Speis und Trank oder ein Almosen. Dies ist in einem katholischen Land wohl noch erlaubt. Ihr sehr ergebener Steuerzahler“.

Ein beliebter innovativer Schrunser Unternehmer wuchs unter dem Einfluss geistiger flüssiger Nahrung gelegentlich über seine verträgliche Lebensart hinaus und geriet dabei in Handgreiflichkeiten. Der Schrunser Richter fragte ihn streng: „Warum Sie schon wieder“. – Antwort: „Herr Rat, ich weiß auch nicht, warum, ich habe nichts gegen den Beschädigten. Ganz plötzlich waren meine Hände an seinem „Brölskanal“.

Die Einrichtung der Schiloipe durch die Talebene von Schruns bis St. Anton erforderte jahrelange schwierige Verhandlungen mit den Grundeigentümern unter Beiziehung von Landesdienststellen. Die Entschädigung der Landwirte sollte sich nach dem Grasnutzen der Loipenflächen richten. Als fast eine Einigung erreicht worden war, meldete sich zwischen zwei Landwirten der älteste Montafoner, der Neid, zu Wort, weil einer der beiden mit Verweis auf den höheren Futterertrag für seine Kühe mehr Entschädigung wollte. Darauf der andere bei der Verhandlung: „Wenn das gerecht sein soll, dann fressen deine Kühe Biskotten“.

Langwierige Verhandlungen und nächtelange Sitzungen brauchte es in der Schrunser Gemeindevertretung für die Entscheidung über die Errichtung der ersten Straßenbeleuchtung am Hofweg durch den Buchwald. Die Befürworter argumentierten, dass die Finsterheit in der Waldstrecke der Sittlichkeit der Bewohner von Hof und Gamplaschg abträglich sei und die vielen Zugezogenen und Feriengäste den Gehweg für Frauen und Mädchen gefährlich machten. Die Gegner der Beleuchtung argumentierten mit den hohen Kosten. Ein Lokalau-genschein wurde abgehalten. In der abschließenden Debatte erklärte ein damaliger Gemein-derat, der einen leichten Sprachfehler hatte, „Es es es kem viel wüfler, wenn Gmeh jedem Gamplaschger und of am Hof a Taschalampa zahla tet“.

Heiner Bertle

Neuigkeiten

Veranstaltungen in den Museen: Nutzung der Räumlichkeiten

Die historischen Gebäude der Montafoner Museen sind ideale Veranstaltungsorte für Agapen, Lesungen, Konzerte, Seminare, Workshops, Tagungen, kleine Feiern oder Fototermine. Bei Bedarf kann nach Ab-sprache auch Verpflegung bereitgestellt werden. Gerne beraten und unterstützen wir Sie bei der Erstellung und Organisation eines passenden kulturellen Rahmenpro-gramms.



© Walter Kegele

Servicepauschale für die Nutzung der Räumlichkeiten pro Stunde: € 30,-
 Weitere Kosten werden individuell ermit-telt.



© Walter Kegele

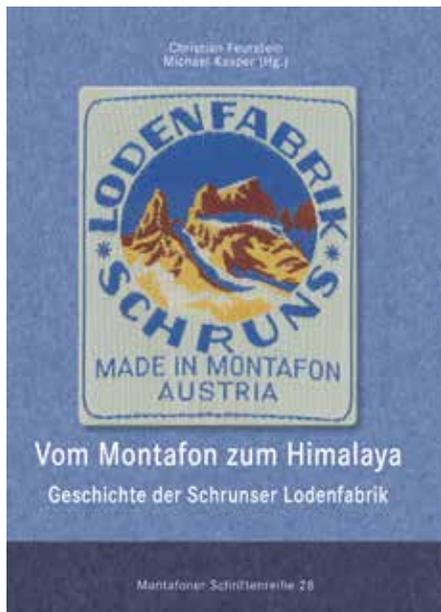
Kontaktieren Sie uns unter
info@montafoner-museen.at

Buchempfehlungen

Vom Montafon zum Himalaya - Geschichte der Schrunser Lodenfabrik Montafoner Schriftenreihe 28

Das Montafon war und ist eine nur wenig industrialisierte Region. Die Geschichte der Industrialisierung im Tal ist jedoch untrennbar mit der Lodenfabrik in Schruns verbunden. Das historische Gebäude prägt bis heute den Ortskern von Schruns und verweist auf die mit der Textilherstellung in Zusammenhang stehenden Aspekte der regionalen Geschichte wie etwa die Schafhaltung sowie die Produktion von Wolle, die in neuester Zeit durch die Initiative Montafoner Steinschaf wieder zum Leben erweckt wurde. Der vorliegende Band erscheint begleitend zur gleichnamigen Sonderausstellung, welche die Montafoner Museen in Kooperation mit dem Wirtschaftsarchiv Vorarlberg entwickelten. Über die Ausstellungsinhalte hinaus werden herausragende Quellen – etwa der Wirtschaftsbericht von Heinrich Mayer oder dessen Kopierbücher – näher beleuchtet und die Erinnerungen von Zeitzeuginnen und Zeitzeugen, die in der Lodenfabrik tätig waren, dokumentiert. Außerdem setzt sich ein Beitrag mit den historischen Werbefilmen der Lodenfabrik auseinander. Autorinnen und Autoren: Elisabeth Walch, Michael Burger, Christian Feurstein, Christoph Volucnik

Erscheinungsjahr: 2018, Herausgeber: Christian Feurstein, Michael Kasper
ISBN: 978-3-902225-76-4, Preis: € 14,90 (Verlagspreis)



Ebenfalls in Kleinmenge erhältlich:
Lodenfabrik Schruns - Werbefilm (historische Aufnahmen) auf DVD. Preis: € 12,-/9,- für Mitglieder



9.1. Dorfcafé Silbertal



19. 1. Faschingssingen Frühmesshaus



26.1. Exkursion Chur



Bis 2.2. Weihnachtsausstellung Gaschurn



6.2. Dorfcafé Silbertal



20.2. Ausstellungseröffnung Lodenfabrik



27.2. Zeitzeugenachmittag Lodenfabrik



8.3. Kulturvermittlungsprogramm Wolle, VS Schruns



8.3. Volksschüler beim Kardieren von Schafwolle



12.3. Programm zur Ausstellung „Lodenfabrik“



12.3. Workshop Wolle

Montafoner Geschichte

- 1 Rollinger/Rollinger: Montafon 1. Mensch – Geschichte – Naturraum. Die lebensweltlichen Grundlagen. 2005 (€ 44,-)
- 2 Rollinger: Montafon 2. Besiedlung – Bergbau – Relikte. Von der Steinzeit bis zum Ende des Mittelalters. 2009 (€ 46,-)
- 4 Schnetzer/Weber: Montafon 4. Bevölkerung – Wirtschaft. Das lange 20. Jahrhundert. 2012 (€ 44,-)

Montafoner Schriftenreihe

- 1 Moosbrugger: Maisäbkkultur und Maisäblandschaft im Montafon. 2001 (vergriffen)
- 2 Keiler/Pfeifer (Hg.): Plazadels und Wachters Dieja. 2001 (€ 10,90 / 8,70)
- 3 Haas: Das Montafonerhaus und sein Stall. 2001 (vergriffen)
- 4 Dönz: Muntafuner Wärter, Spröch und Spröchli. (€ 20,-/16,50)
- 5 Rudigier/Zamora (Hg.): Das romanische Vortragekreuz von Bartholomäberg. 2002 (€ 13,-/10,-)
- 6 Keiler/Pfeifer/Rudigier: Gweil – Maisäb und Alpen. 2002 (€ 20,-/16,50)
- 7 Beitzl: Die Votivbilder aus den Montafoner Gnadenstätten. 2002 (€ 16,-/13,-)
- 8 Netzer: Silbertaler Soldaten im Zweiten Weltkrieg. 2003 (€ 16,-/13,-)
- 9 Keiler/Pfeifer/Rudigier: Die Maisäbe auf Tafamunt. 2003 (€ 22,-/18,-)
- 10 Strasser: Montafoner Reisebilder. 2003 (€ 20,-/16,50)
- 11 Nesensohn-Vallaster: Der Lawinenwinter 1954. 2004 (€ 16,-/13,-)
- 12 Keiler/Pfeifer/Rudigier: Der Maisäb Montiel. 2004 (€ 22,-/18,-)
- 13 Nachbaur/Strasser: Die Markterhebung von Schruns. 2004 (€ 22,-/18,-)
- 14 Wink (Hg.): Ausgrabungen im Montafon. Diebschlössle und Valkastiel (2 Bde). 2005 (€ 22,-/18,-)
- 15 Keiler/Pfeifer/Rudigier: Der Maisäb Val-schaviel. 2005 (€ 22,-/18,-)
- 16 Hachfeld/Vossebürger/Pfeifer: Die „Alpe“ Bofa. 2005 (€ 10,90/8,70)
- 17 Hessenberger/Kasper: Lebenswelten junger Menschen im Montafon. 2006 (€ 13,-/10,-)

- 18 Malin/Maier/Dönz-Breuß: Standeswald Montafon. 2007 (€ 22,-/18,-)
- 19 Ohneberg: Märzengerichtsprotokoll. 2007 (€ 28,-/22,-)
- 20 Bußjäger: Die „Montavon“-Krise. 2007 (€ 13,-/10,-)
- 21 Beitzl/Strasser: Richard Beitzl. 2009 (€ 25,-/20,-)
- 22 Kasper: Röbi und Rongg. 2009 (€ 25,-/20,-)
- 23 Kasper/Pfeifer: Netza, Monigg und Sasarscha. 2011 (€ 25,-/20,-)
- 24 Hofmann/Wolkersdorfer: Der historische Bergbau im Montafon. 2013 (€ 19,-/16,-)
- 25 Ohneberg: Die Frevelbücher der Herrschaft Bludenz (1544-1599). 2014 (€ 25,-/20,-)
- 26 Netzer: Silbertal im Ersten Weltkrieg. 2015 (€ 19,-/14,-)
- 27 Dür/Kasper: Geschichte der Gerichtsbarkeit im Montafon. 2017 (€ 14,90)
- 28 Feurstein/Kasper: Vom Montafon zum Himalaya. 2018 (€ 14,90)

Sonderbände zur Mont. Schriftenreihe

- SB 1 Strasser/Rudigier: montafon.1906_2006 – Eine Zeitreise in Bildern. 2006 (vergriffen)
- SB 2 Truschnegg: Lorüns. Dorfgeschichte in Schrift und Erzählung. 2006 (€ 35,-/30,-)
- SB 3 Brugger: 100 Jahre Skisport im Montafon. 2006 (€ 33,-/27,-)
- SB 4 Rudigier: Heimat Montafon. Eine Annäherung. 2007 (€ 22,-/18,-)
- SB 5 Hessenberger: Grenzüberschreitungen. 2008 (€ 28,-/22,-)
- SB 6 Arnold: Montafonerin. 2008 (vergriffen)
- SB 7 Rudigier: Kulturgeschichte Montafon. 2009 (€ 9,50/7,50)
- SB 8 Hessenberger/Rudigier/Strasser/Winkler: Mensch & Berg im Montafon. 2009 (€ 28,-/22,-)
- SB 9 Strasser: Schruns um 1920 (Adele Maklott). 2009 (€ 18,90/16,90)
- SB 10 Philp/Rudigier: Philipp Schönborn Montafon. 2010 (€ 22,-/18,-)
- SB 11 Trippolt/Bertle: Hannes Bertle. 2010 (€ 23,-/18,-)
- SB 12 Hessenberger/Kasper/Rudigier/Winkler: Jahre der Heimsuchung. 2010 (€ 28,-/22,-)

- SB 13 Strasser: Entlang der Montafonerbahn. 2010 (€ 18,90/16,90)
- SB 14 Strasser: Urlaubsgrüße aus dem Montafon. 2011 (€ 19,90/17,90)
- SB 15 Netzer/Jenny: Johann Bitschnau. 2011 (€ 13,-/10,-)
- SB 16 Juen/Kasper/Rudigier: ViaValtellina. Montafon. 2012 (€ 9,-/7,-)
- SB 17 Zink: Im Kurhotel. 2012 (€ 25,-/23,-)
- SB 18 Trippolt/Kasper: Max Alwin und Christian Lucas von Cranach. 2013 (€ 25,-/20,-)
- SB 19 Pichler: Aus dem Montafon an den Mississippi. 2013 (€ 18,-/15,-)
- SB 20 Kasper: Silvretta Historica. 2013 (€ 24,-/19,-)
- SB 21 Plangg: Alte Montafoner Flurnamen 1. 2014 (€ 24,-/19,-)
- SB 22 Kasper/Rudigier/Trippolt/Winkler: Berg. Werke – Piz Buin & Co. 2015 (€ 12,-/9,-)
- SB 23 Kasper/Thöny: 14/45. Der Süden Vorarlbergs im Zeitalter der Extreme. 2016 (€ 24,-/19,-)
- SB 24 Oberhammer: Montafoner Orgellandschaft. 2016 (€ 22,-/18,- Kombipreis mit CD € 35,-/30,-)
- SB 25 Brugger/Juen/Kasper: Kindheit und Jugend im Montafon. 2017 (€ 19,99)
- SB 26 Schlatter: Stillstand. 2016 (€ 29,-/26,-)
- SB 27 Kasper/Rudigier: Der Kristberger Flügelaltar. 2017 (€ 14,90)

Erzähl mir von Früher – Historische Kinderlebenswelten

- 1 Hessenberger: Auf der Geißenhut. 2013 (€ 18,-/15,-)
- 2 Hessenberger: Abschied von den Bergen. Der Weg der Schwabekinder. 2017 (€ 18,-/15,-)

Kulturhistorische Wanderwege Montafon

- Bertle: Geologischer Lehrwanderweg Bartholomäberg. 1978 (gratis)
- Rudigier: Gaschurn-Dorf. 2003 (€ 2,-)

- Ebster: Sagenweg Vandans. 2007 (€ 2,-)
- Holdermann: Diebschlössleweg. 2014 (€ 5,-)

Kataloge und Führer

- Maklott – Jehly – Schmid. Sommerausstellung 2004 im Montafoner Heimatmuseum Schruns (€ 10,-/8,-)
- Rudigier/Strasser: Ein kleiner Führer durch das Montafoner Heimatmuseum. 2008 (gratis)
- NS-Erinnerungsorte im Montafon. 2015 (€ 5,-)
- Sagenumwobene Orte im Montafon. 2017 (€ 5,-/3,-)

Filme und andere Medien

- Plazadels und Wächters Dieja. DVD, 2001 (€ 15,-/12,-)
- Montafon. Filmarchiv Austria, DVD, 2004 (€ 24,90)
- Die prähistorische Besiedlung des Montafons. Interaktive CD, 2005 (gratis)
- Außergweil. Alpe ohne Straße. DVD, 2014 (€ 15,-)
- Lodenfabrik – Werbefilm. DVD, 2018 (€ 12,-/9,-)

Jahresberichte der Montafoner Museen

2001 – 2017

Externe Publikationen in Kooperation mit den Montafoner Museen

- Rudigier/Thöny: Zeit des Umbruchs. 2010 (€ 13,90)
- Kasper/Rudigier: Montafon Lesebuch. 2012 (€ 22,-)
- Zimmermann/Brugger: Die Schwabekinder. 2012 (€ 14,90)
- Hessenberger: Erzählen vom Leben im 20. Jahrhundert. 2013 (€ 34,90)
- Ruff/Bundschuh: Minderjährige Gefangene des Faschismus. 2014 (€ 24,90)
- Kasper/Korenjak/Rollinger/Rudigier: Alltag – Albtraum – Abenteuer, 2015 (€ 44,90)
- Kasper: Mythos Piz Buin. 2015 (€ 24,90)
- Kasper/Korenjak/Rollinger/Rudigier: Entdeckungen der Landschaft. 2017 (€ 45,-)



Heimatschutzverein Montafon • Montafoner Museen • Montafon Archiv

Montafoner Museen

Kirchplatz 15, 6780 Schruns
 T 05556/74723, F 05556/74723-24, E info@montafoner-museen.at,
 I www.montafoner-museen.at, FB www.facebook.com/montafoner.museen
 Bankverbindungen: Raiba Montafon, IBAN: AT863746800000302547, BIC: RVVGAT2B468
 Sparkasse Schruns, IBAN: AT312060700100065333, BIC: SSBLAT21XXX

<i>Öffnungszeiten</i>	<i>bis 30. März 2018</i>	<i>12. Juni bis 26. Oktober 2018</i>
Montafoner Heimatmuseum Schruns:	Di bis Fr 15-17 Uhr	Di bis Fr u. So 14-18 Uhr
Montafoner Alpin- u. Tourismusmuseum Gaschurn:	Di bis Fr 15-17 Uhr	Di bis Fr u. So 14-18 Uhr
Montafoner Bergbaumuseum Silbertal:	Di bis Fr 15-17 Uhr	Di bis Fr u. So 14-18 Uhr
Museum Frühmesshaus Bartholomäberg:	Di bis Fr 15-17 Uhr	Di bis Fr u. So 14-18 Uhr

Als Mitglied des Heimatschutzvereins Montafon genießen Sie folgende Vorteile:

- Freier Eintritt für Sie in allen Montafoner Museen.
- Sie erhalten kostenlos die aktuellen Mitgliederinformationen mit dem Veranstaltungsprogramm und Beiträgen zu den Aktivitäten der Montafoner Museen.
- Im Rahmen der Generalversammlung des Heimatschutzvereins Montafon erhalten Sie kostenlos den umfassenden Jahresbericht mit Beiträgen zur Geschichte und Gegenwart des Montafons.
- Freier bzw. reduzierter Eintritt zu Veranstaltungen des Heimatschutzvereins Montafon (Vorträge, Exkursionen, Wanderungen, Lesungen u.v.m.).
- Kostenlose Beratung bei historischen Fragen durch die Mitarbeiter der Montafoner Museen (Vor Anmeldung erforderlich).
- Deutlich reduzierter Bezugspreis für die Montafoner Schriftenreihe und alle weiteren vom Heimatschutzverein herausgegebenen Publikationen.
- Kostenlose Inanspruchnahme des Montafon Archivs und der Bibliothek.
- Kostenlose Inanspruchnahme des Services der Außenstelle der Vorarlberger Landesbibliothek.

Mit der Bezahlung des Mitgliedsbeitrages unterstützen Sie die Arbeit des Vereines und der Museen! Vielen Dank!



Ja, ich möchte diese Vorteile nützen und werde Mitglied des Heimatschutzvereins Montafon.

Vorname: _____

Familienname: _____

Straße/Hnr.: _____

Postleitzahl/Ort: _____

Telefonnummer: _____

E-mail: _____



Österr. Post AG
 Info.Mail
 Entgelt bezahlt

- Einzelmitgliedschaft: € 25,-
- Familienmitgliedschaft: € 35,- (2 Erwachsene und Kinder bis 18 J.)
- Mitgliedschaft für Studierende (bis 27 J.): € 15,-

NEU: Die Anmeldung als Mitglied im Heimatschutzverein ist auch online möglich:
<http://www.montafoner-museen.at/heimatschutzverein-montafon/mitglied-werden>